

TOUR DE NOMBRIL

**EINE PERFORMATIVE BUSTOUR VON
STEPHANIE WINTER & SALON HYBRID
QUER DURCH WIEN ZUM NABEL DER WELT**

09.09.–30.09.2017



PREMIERE : 9.9.2017

TERMINE : 16.9./22.9./23.9./29.9./30.9.2017

START : 18:30 und 19:00, Virgilkapelle, Stephansplatz

ENDE : ca. 22:00 Uhr, Seestadt Aspern (U2)

ANMELDUNG : tour@tourdenombril.com

Eintritt frei

KONTAKT : office@tourdenombril.com

WEB : www.tourdenombril.com

www.salon-hybrid.net

TOUR DE NOMBRIL

In der performativen, interdisziplinären Bustour TOUR DE NOMBRIL schlüpft das Publikum in die Rolle von internationalen Expert_innen und begibt sich in einen vielschichtigen Reflexionsprozess rund um die Stadt Wien. Das neue Performancestück von Stephanie Winter & SALON HYBRID verwebt einen humorvollen Ansatz mit theoretischen und wissenschaftlichen Aspekten. Die Bustour eröffnet besondere Perspektiven auf die Stadt und führt die neu ernannten Expert_innen von der Virgilkapelle am Stephansplatz über verschiedene Stationen zu einer fiktiven Ausgrabungsstätte in der Seestadt Aspern.

Wien, 2017. Ein kleines Loch für den Baggerfahrer, ein großer Schritt für die Menschheit. Bei Bauarbeiten in der Seestadt Aspern wurde ein herausragender Fund gemacht. Bedeutende österreichische Wissenschaftler_innen sind sich einig: es handelt sich um ein Stück des Nabels der Welt, der sich unter der Stadt Wien ausgebreitet hat. Das Ministerium für Kultur und Welt hat nun ein internationales Expert_innenteam zu einer Statusevaluierung nach Wien eingeladen, um im Rahmen der TOUR DE NOMBRIL die wissenschaftliche, soziale und wirtschaftliche Bedeutung dieses unvergleichlichen Fundes zu prüfen.

Schon frühzeitliche Quellen verweisen auf die Existenz des Nabels der Welt unter Wien. So startet die TOUR DE NOMBRIL mit einem historischen Artefakt in der Virgilkapelle am Stephansplatz und führt die Teilnehmer_innen über verschiedene Stationen wie das BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen und das Institute for Spiritual and Renewable Energies zu einer Ausgrabungsstätte in der Seestadt Aspern, die einen Teil des Nabels der Welt freilegt. Der Nabel der Welt besteht aus einer intelligenten Materie, von der vermutet wird sie sei eine Art Ur-materie, eine Materia Prima, die womöglich im Stande ist, unsere Energieprobleme und noch mehr zu lösen. Nun erheben unterschiedlichste wissenschaftliche wie spirituelle Instanzen Anspruch auf den Nabel.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit hat längst ein internationaler Wettstreit um den Zugang zum Nabel der Welt und seiner Materie begonnen. Im Schutz eines Zeltes haben Wissenschaftler_innen unterschiedlichster Disziplinen begonnen Messungen vor Ort zu nehmen. Immer wieder werden ihre Arbeiten von einer Gruppierung unterbrochen, die diesem Nabelstück als heiligstem Ort der Menschheit in speziellen Ritualen huldigt. Die Stadt Wien, Österreich und die internationale Gemeinschaft stehen nun vor ebenso elementaren wie widersprüchlichen Fragen: Welche Verantwortlichkeiten ergeben sich aus der Tatsache am Nabel der Welt zu leben? Wie wird sich das Leben auf der Erde durch diese bahnbrechende Entdeckung verändern? Was kann die Menschheit vom Nabel der Welt lernen? Muss die Stadt Wien evakuiert werden? Wird die Ausgrabungsstätte zur Pilgerstätte? Wie mit dem internationalen Interesse an der neuartigen Materie umgehen? Muss sich Österreich vor einer feindlichen Übernahme schützen? Wem gehört der Nabel? Was will der Nabel der Welt überhaupt von uns?

KÜNSTLERISCHE LEITUNG : STEPHANIE WINTER

DRAMATURGIE & REGIEASSISTENZ : FLORA SCHAUSBERGER

PRODUKTION : SALON HYBRID

PRODUKTIONSLEITUNG : PHILIPP HATZL

PRODUKTIONSASSISTENZ : ELISABETH KOUBEK, VANESSA MAZANIK, KIMBERLY SKODA

AUSSTATTUNGSASSISTENZ : BETTINA EIGNER, LISA ULLRICH, MARTIN WEICHSELBAUMER

PERFORMER_INNEN : WALTRAUD BARTON

MANUEL BRÄUER

IRINA-ELIZABETH GODAI

KLAUS HABERL

MAGDALENA HAHNKAMPER

GERHARD HRADIL

FLORIAN KERRY

PETA KLOTZBERG

ANDREA KÖHLER

ZITA KRAL

LENA MARINOVA

IVANA NOVOSELAC

MARIA OERTEL

SIEGBERT PACHER

MAGDALENA PLÖCHL

BERNHARD RASINGER

ROSANNA RUO

GINA SCHE

STEPHANIE SCHMIDERER

CHRISTIAN SCHREIBMÜLLER

MAX SCHWIDLINSKI

SHUREEN SHABPAR

ANNA SIMON-MURIQI

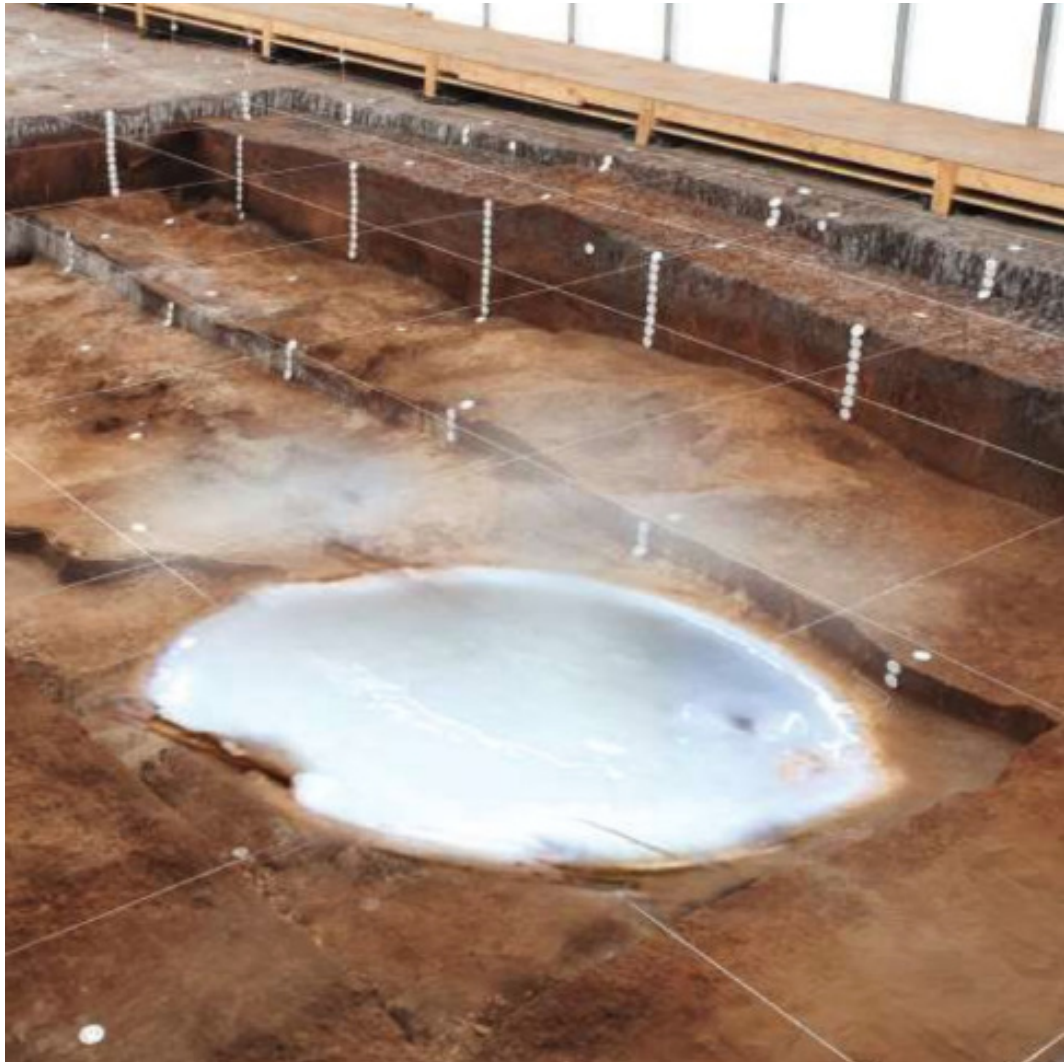
HEINRICH STEIDEN

NICOLE WALZER

TO BE CONTINUED







SALON HYBRID

SALON HYBRID ist ein performatives Büro für experimentelle Angelegenheiten, gegründet von Stephanie Winter mit dem Ziel, interdisziplinäre Projekte im Bereich von Performance, Theater, Film und Bildender Kunst umzusetzen.

SALON HYBRID bespielt leerstehende sowie öffentliche Orte mit performativen Installationen, in denen Fakt und Fiktion verwoben werden. In seinen ortsspezifischen Inszenierungen entwirft SALON HYBRID gemeinsam mit dem Publikum immersive Parallelwelten mit unterschiedlichen inhaltlichen Ausrichtungen. Wie eine Art Gedächtnis oder Erinnerungsmaschinerie setzen sich die performativen Installationen erst mit Eintritt des Publikums in Gang.

SALON HYBRID arbeitet mit einem großen Pool an Laiendarsteller_innen sowie Schauspieler_innen, die sich in die fiktionale Umgebung begeben und diese improvisierend bzw. in direkter Reaktion auf die Besucher_innen weiterspinnen. So wird die Handlungsmacht im Rahmen dieser inszenierten Settings an die Performer_innen und Besucher_innen übergeben. Zentraler Aspekt der Projekte von SALON HYBRID ist es, Irrtümer, Haltungen und Zufälle als Möglichkeiten in das System aufzunehmen und zu reflektieren, um sie gezielt wieder einzusetzen.

Im Frühling 2014 setzte sich SALON HYBRID gemeinsam mit dem Publikum in ICH UND MEINE SUMME im ehemaligen Wiener Jugendgefängnis intensiv mit Fragen rund um Gesellschaft, Überwachung, Strafe und Schuld – der dunklen Materie und den menschlichen Abgründen – auseinander.

In der darauffolgenden Inszenierung M.I.S.S. – My Intern(ation)al Space Station verwandelte SALON HYBRID im Herbst 2016 eine alte Schlüsselfabrik im 12. Bezirk in eine Raumstation, auf der die Besucher_innen dazu aufgefordert wurden, einen neu entdeckten Planeten zu untersuchen. Im Mai 2017 war ein Modul der M.I.S.S. unter dem Titel WHITE PLANET PARADOX im Kunstverein das weisse haus in Wien zu sehen.

Ebenfalls im Herbst 2016 erschien der von SALON HYBRID herausgegebene Katalog und Essayband „Parapraxis – Im Feld des Fehlers“ bei Revolver Publishing, Berlin.

SALON HYBRID besteht aus Stephanie Winter und Flora Schausberger, umgeben von einem flexiblen Netz an Mitarbeiter_innen, dessen Größe projektbezogen variiert.

www.salon-hybrid.net / www.tourdenombril.com

STEPHANIE WINTER

Die aus Salzburg stammende Künstlerin und Regisseurin studierte von 2001–2007 Malerei und Konzeptuelle Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Wien bei Gunter Damisch und Marina Grzinic und an der Berliner Universität der Künste bei Daniel Richter. Ihre Abschlussarbeit, die 12-teilige Video-Installation Paternoster, wurde 2007 mit dem Preis der Akademie ausgezeichnet.

Ihr Kurzfilm Der Doppelgänger wurde 2009 auf der Diagonale in Graz premierrt und gewann 2010 den Excellence Award des International Short Film Festival Busan, Südkorea. In den Jahren 2011 und 2012 erhielt sie Projektstipendien der Stadt Bonn. 2014 wurde sie mit dem Förderpreis für bildende Kunst der Stadt Wien ausgezeichnet und im Winter 2014/15 war sie Artist-in-Residence in der Cité des Arts in Paris, gefördert vom Land Salzburg. Ihr Kurzfilm Tristes Déserts – A Robot's Tale feierte 2015 seine internationale Premiere am Hong Kong Film Festival und wurde beim Vienna Independent Shorts als bestes Österreichisches Musikvideo ausgezeichnet.

Ihre Filme und Installationen wurden auf zahlreichen internationalen Festivals und Ausstellungen gezeigt, u.a. Short Film Corner Cannes, Berlin Music Video Awards, Salon Européen de Jeunes Créateurs, Women in Revolt London/Berlin, MUMOK Cinema, Rheinisches Landesmuseum Bonn. Stephanie Winter ist Gründerin und künstlerischer Leiterin von SALON HYBRID.

SALON HYBRID / PROJEKTE

2017

The White Planet Paradox

27.4.-27.5.2017, das weisse haus, Hegelgasse 14, Wien

<http://w.dasweissehaus.at/2017/11721/>

2016

M.I.S.S. – My Intern(ation)al Space Station

28.10.-19.11.2016, Ehemalige Schlüsselfabrik, Rauchgasse 40, 1120 Wien

www.missmission.at

Teaser I: <https://www.youtube.com/watch?v=PQZMJwOJMzU>

Teaser II: <https://www.youtube.com/watch?v=TiAESbjCV5I>

PARAPRAXIS – Im Feld des Fehlers

Eine SALON HYBRID Publikation

Erschienen bei Revolver Publishing, Berlin, 2016

Herausgegeben von Stephanie Winter & Flora Schausberger

Texte von Elena Agudio, Katrin Bucher Trantow, Marcuse Hafner, Noah Hutton,
Barbara Kuon, Elsy Lahner, Ramón Reichert, Robert Rothmann, Angela Vadori

2015

Tristes Déserts – A Robot's Tale

Musikvideo

www.arobotstale.com

2014

Ich und meine Summe – PARAPRAXIS III

4.-6.7.2014, Ehemaliger Jugendgerichtshof, 1030 Wien

Trailer: <https://vimeo.com/165141357>

2013

Psychodrom – PARAPRAXIS II

1.-9. Juni 2013, Probebühne Brut Theater, 1070 Wien

Operation Room – PARAPRAXIS I

März 2013, Projektraum Kollektiv Rauschen, 1150 Wien

TOUR DE NOMBRIL wird gefördert von:

KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien

Wien Kultur

Bundeskanzleramt Österreich / Interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte

Otto Mauer Fonds



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Otto Mauer Fonds

Mit freundlicher Unterstützung von:

Wien 3420 Aspern Development AG

Dr. Richard

Wien Museum

BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

100 Blumen Brauerei

Hakuma

Caritas Wien

WIEN MUSEUM

Dr. Richard

wien3420
aspern development AG



100
BLUMEN